

Modellbahntage – An zwei Tagen drehte sich in der Betzinger Kemmlerhalle alles um Züge und Landschaften, meist im Maßstab 1:87. Private Modellanlage versteigert

Erlös für Krebskranke Kinder

REUTLINGEN-BETZINGEN. Obwohl das »goldene« Oktoberwetter den ganz großen Ansturm am Wochenende verhin- derte, waren beide mit dem Ergebnis der Betzinger Modellbahntage in der Julius-Kemmler-Halle zufriedenen: Jürgen Bopp, Vorsitzender des Modellbahnvereins (MBV) Reutlingen, ebenso wie Joachim Wurster aus Neuhausen, der die zwei- tägige Veranstaltung als Plattform für eine persönliche Benefizaktion nutzte.

Und das mit Erfolg: Am Sonntag- abend war Wursters liebevoll gestaltete H0-Modellbahnanlage versteigert – für 600 Euro an eine Familie mit zwei Buben. Den Erlös wird der Erbauer dem Förderverein für Krebskranke Kinder in Tübingen zukommen lassen, ebenso wie die rund 100 Euro, die Besucher der Modellbahnbörse »nebenher« in den Spenden- topf warfen, den Joachim Wurster aufgestellt hatte, und die 100 Euro, die der Modellbahnverein beisteuert.

Ein Publikummagnet

Anlass für die Benefizaktion ist das tragische Schicksal von Wursters Tochter Lisann, die im Alter von 13 Jahren an einem Hirntumor starb. Sie sei eine begeisterte Reiterin und Malerin gewesen, erzählte ihr Vater, und im Verlauf ihrer schweren Krankheit habe sie insbeson- dere mit ihrer Maltherapeutin noch »vie- le schöne Stunden erlebt«. Die Therapeu- tin wiederum wurde vom Tübinger För- derverein finanziert, und so schließt sich für Joachim Wurster der Kreis.

Für weniger als 500 Euro hätte er die Anlage, deren Ursprünge bereits auf sei- nen Vater und die eigene Kindheit zu- rückgehen, nicht hergeben. Und so schien es am Samstag zunächst durch- aus fraglich, ob die viereinhalb Quadrat- meter große Miniaturlandschaft wirklich weggehen würde. Doch immer mehr Be- sucher blieben stehen und interessierten sich dafür: »Sie entpuppte sich als rich- tiger Magnet«, freute sich Joachim Wurs- ter gestern Abend über das dann doch noch erzielte Ergebnis.

Während am Samstag an sechzig Ti- schen überwiegend gebrauchte Lokomo- tiven, Wagen, Häuschen oder sonstiges Modellbahnzubehör gehandelt wurde, zeigte der MBV am Sonntag seine eigene, dreißig Meter lange H0-Anlage. Auf der übrigens nicht nur Züge rollen, sondern auch die Modellautos im Maßstab 1:87 wirklich fahren. Wie im telegenen Ham- burger »Miniatur-Wunderland«. »Aber wir haben die schon vorher gehabt«, ver- gisst MBV-Vorsitzender Jürgen Bopp nicht zu betonen. (th)



Bereitwillig erklärte Joachim Wurster (Dritter von rechts) interessierten Besuchern der Mo- dellisenbahntage die Details seiner Miniaturanlage.

FOTO: NIETHAMMER